

Halbjahresbericht 2026

1 Konzern-Zwischenlagebericht

- 1 Grundlagen
- 2 Wirtschaftsbericht
- 12 Prognose, Chancen und Risiken

14 Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss

- 14 Gewinn-und-Verlust-Rechnung
- 15 Gesamtergebnisrechnung
- 16 Bilanz

- 17 Kapitalflussrechnung
- 19 Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 20 Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

42 Weitere Informationen

- 42 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 43 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht
- 44 Finanzkalender
- 44 Kontakt

Ausgewählte Kennzahlen

		H1 2025	H1 2026	+/- %	Q2 2025	Q2 2026	+/- %
Umsatz	MIO €	40.634	42.787	5,3	19.826	22.367	12,8
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	MIO €	2.799	3.335	19,1	1.429	1.858	30,0
Umsatzrendite ¹	%	6,9	7,8	-	7,2	8,3	-
ROIC (Return on Invested Capital, Kapitalrendite)	%	13,8	14,9	-	-	-	-
Konzernperiodenergebnis ²	MIO €	1.602	1.818	13,5	815	1.010	23,9
Free Cashflow ohne Akquisitionen und Desinvestitionen	MIO €	1.061	1.776	67,4	329	569	72,8
Nettofinanzverschuldung ³	MIO €	21.516	22.724	5,6	-	-	-
Ergebnis je Aktie ⁴	€	1,40	1,63	16,7	0,72	0,91	26,9
Anzahl der Beschäftigten ⁵		573.100	576.627	0,6	-	-	-

1 EBIT ÷ Umsatz.

2 Nach Abzug von nicht beherrschenden Anteilen.

3 Vorjahreswert zum Stichtag 31. Dezember.

4 Unverwässert.

5 Kopfzahl am Quartalsende, mit Auszubildenden.

Grundlagen

Organisatorische Veränderungen

Im März 2026 wurden das Mandat und der Vertrag von Tobias Meyer als Vorsitzendem des Vorstands bis März 2031 verlängert.

Auf der Hauptversammlung am 5. Mai 2026 stimmten die Aktionäre mit großer Mehrheit der Ausgliederung des Unternehmensbereichs Post & Paket Deutschland in eine eigenständige Gesellschaft sowie der Umfirmierung der bisherigen börsennotierten Deutsche Post AG in DHL AG zu. Beides soll im zweiten Halbjahr nach Eintragung ins Handelsregister in Kraft treten. Mit der Neustrukturierung wird die historisch gewachsene rechtliche Organisation des Konzerns an die bereits gelebte Managementstruktur angepasst.

Im Juni hat der Aufsichtsrat Joe Joseph mit Wirkung zum 1. Juni 2027 zum Finanzvorstand des Konzerns bestellt. Er tritt die Nachfolge von Melanie Kreis an, die ihren bis zum 31. Mai 2027 laufenden Vertrag erfüllen, aber nicht verlängern wird.

Forschung und Entwicklung

Da der Konzern als Dienstleistungsunternehmen keine Forschung und Entwicklung im engeren Sinne betreibt, ist über nennenswerte Aufwendungen nicht zu berichten.

Wirtschaftsbericht

Rahmenbedingungen

Die folgenden Angaben zur Beschreibung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen beruhen auf S&P Global Market Intelligence.

Die Hoffnung auf ein nahes Ende des Konflikts im Nahen Osten wurde zuletzt gedämpft. Die Unsicherheit vor allem in Bezug auf Energiepreise hat sich nicht verringert, wodurch sich eine durchgreifende globale Konjunkturerholung erneut verzögern dürfte. Die Europäische Zentralbank hat ihre Leitzinsen Mitte Juni leicht angehoben, anschließend aber erkennen lassen, dass sie vor dem Hintergrund verringerter Inflationsgefahren die Geldpolitik nicht weiter verschärfen will. In den USA hat die Federal Reserve ihre Zinsen seit Anfang 2026 stabil gelassen.

Wesentliche Ereignisse

Im Rahmen der neunten und begonnenen zehnten Tranche des Aktienrückkaufprogramms 2022–2026 haben wir im ersten Halbjahr 2026 insgesamt 10,5 Millionen Aktien im Wert von 500 MIO € zurückerworben. Seit Beginn des Aktienrückkaufprogramms haben wir bisher insgesamt 126,4 Millionen Aktien im Wert von 5.000 MIO € zurückgekauft.

Am 23. März 2026 haben wir zwei Anleihen mit Laufzeiten bis 2030 bzw. 2034 und einem Gesamtvolumen von nominal 1,25 MRD € begeben. Die Erlöse werden für allgemeine Unternehmenszwecke verwendet. Am 1. April 2026 sowie am 20. Mai 2026 haben wir Anleihen mit einem Volumen von 500 MIO € bzw. 750 MIO € zurückgezahlt.

Ertragslage

Ausgewählte Kennzahlen zur Ertragslage

		H1 2025	H1 2026	Q2 2025	Q2 2026
Umsatz	MIO €	40.634	42.787	19.826	22.367
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	MIO €	2.799	3.335	1.429	1.858
Umsatzrendite ¹	%	6,9	7,8	7,2	8,3
ROIC (Return on Invested Capital, Kapitalrendite)	%	13,8	14,9	-	-
Konzernperiodenergebnis ²	MIO €	1.602	1.818	815	1.010
Ergebnis je Aktie ³	€	1,40	1,63	0,72	0,91

1 EBIT ÷ Umsatz.

2 Nach Abzug von nicht beherrschenden Anteilen.

3 Unverwässert.

Veränderungen im Portfolio

DHL eCommerce und die CTT Group sind eine strategische Partnerschaft für E-Commerce und Paketlogistik in Portugal und Spanien eingegangen. In diesem Zusammenhang wurden 100 % der Anteile von DHL Parcel Portugal an CTT Expresso – Servicos Postais e Logistica, S.A. (CTT Expresso) übertragen sowie 25 % der Anteile an Danzas, S.L., Spanien, an die CTT Group verkauft. Im Gegenzug erwarb DHL eCommerce 25 % an **CTT Expresso**. Das Unternehmen wird als assoziiertes Unternehmen nach der Equity-Methode bilanziert.

Des Weiteren gab es im ersten Halbjahr 2026 unwesentliche Veränderungen im Unternehmensportfolio.

Konzernumsatz steigt im Halbjahr um 5,3 %

Im ersten Halbjahr 2026 stieg der Konzernumsatz von 40.634 MIO € auf 42.787 MIO €. Darin enthalten waren negative Währungseffekte in Höhe von 656 MIO €. Der im Ausland erwirtschaftete Anteil am Umsatz veränderte sich leicht von 73,9 % auf 74,1 %. Im zweiten Quartal 2026 erhöhte sich der Umsatz von 19.826 MIO € im Vorjahr auf 22.367 MIO € deutlich, wozu positive Währungseffekte in Höhe von 44 MIO € beitrugen. Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen im ersten Halbjahr 2026 mit 1.192 MIO € unter dem Vorjahresniveau von 1.273 MIO €, vor allem aufgrund von geringeren Erträgen aus der Währungsumrechnung.

Höherer Materialaufwand

Vor allem gestiegene Transportkosten sowie höhere Kosten für Flugbenzin im Unternehmensbereich Express erhöhten den Materialaufwand im ersten Halbjahr 2026 um 1.214 MIO € auf 21.228 MIO €. Gegenläufig verringerten Währungseffekte ihn um 386 MIO €. Der Personalaufwand stieg vor allem durch Lohn- und Gehaltssteigerungen von 14.154 MIO € auf 14.332 MIO €, während Währungseffekte ihn um 182 MIO € minderten. Die Abschreibungen stiegen von 2.410 MIO € auf 2.490 MIO €. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 2.734 MIO € über dem Vorjahresniveau von 2.657 MIO €, auch weil die sonstigen betrieblichen Steuern gestiegen sind. Das Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen sank von 67 MIO € auf -4 MIO €. Im ersten Halbjahr 2025 hat vor allem ein Ertrag aus der Übergangskonsolidierung von ASMO erhöhend gewirkt.

Konzern-EBIT wächst zweistellig

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) wuchs im ersten Halbjahr 2026 um 19,1 % auf 3.335 MIO €. Im zweiten Quartal stieg es deutlich um 30,0 % auf 1.858 MIO €. Mit -505 MIO € lag das Finanzergebnis vor allem wegen höherer Zinsaufwendungen unter dem Niveau des Vorjahres (-387 MIO €). Das Ergebnis vor Ertragsteuern verbesserte sich um 418 MIO € auf 2.831 MIO €. Infolgedessen stiegen die Ertragsteuern um 154 MIO € auf 878 MIO € bei einer Steuerquote von 31 %.

Verbessertes Konzernperiodenergebnis

Das Konzernperiodenergebnis verbesserte sich im ersten Halbjahr 2026 von 1.689 MIO € auf 1.953 MIO €. Davon stehen 1.818 MIO € den Aktionären der Deutsche Post AG und 135 MIO € den nicht beherrschenden Anteilseignern zu. Das Ergebnis je Aktie stieg unverwässert von 1,40 € auf 1,63 € und verwässert von 1,37 € auf 1,61 €.

ROIC erhöht sich auf 14,9 %

Die Kapitalrendite erhöhte sich im ersten Halbjahr 2026 von 13,8 % auf 14,9 %, hauptsächlich weil das EBIT-Wachstum den moderaten Anstieg des investierten Kapitals deutlich übertraf.

DHL Express: Anstieg der günstigen operativen Auslastung unterstützt von strikter Kostendisziplin

Der Umsatz im Unternehmensbereich Express stieg im ersten Halbjahr 2026 um 9,6 % auf 13.143 MIO €. Darin enthalten waren negative Währungseffekte in Höhe von 267 MIO € sowie höhere Treibstoffzuschläge, ohne die der Umsatz um 6,0 % wuchs. Das tägliche TDI-Gewicht lag 3,7 % über dem Vorjahreswert. Im zweiten Quartal 2026 überstieg der Umsatz mit 7.132 MIO € den Vorjahreswert um 21,5 %.

In einem anhaltend volatilen Marktumfeld profitierte DHL Express von einem graduellen Anstieg des transportierten Gewichts im gesamten Netzwerk. Aus der Kapazitätsknappheit im Luftfrachtmarkt resultierten zudem positive Ergebniseffekte von rund 150 MIO €. Die positive Ergebnisentwicklung durch die erhöhte Kapazitätsauslastung wurde weiterhin unterstützt von strikter Kostendisziplin und wirksamem Ertragsmanagement.

Das EBIT für den Unternehmensbereich Express erhöhte sich im ersten Halbjahr 2026 um 43,5 % auf 1.999 MIO €. Die EBIT-Marge betrug 15,2 %. Im zweiten Quartal 2026 überstieg das EBIT mit 1.200 MIO € den Vorjahreswert um 64,3 %.

Kennzahlen Express

MIO €	H1 2025	H1 2026	+/- %	Q2 2025	Q2 2026	+/- %
Umsatz	11.995	13.143	9,6	5.868	7.132	21,5
Europe	5.530	6.037	9,2	2.750	3.163	15,0
Americas	2.841	3.037	6,9	1.415	1.645	16,3
Asia Pacific ¹	3.768	3.838	1,9	1.846	2.124	15,1
MEA (Middle East and Africa)	822	884	7,5	405	492	21,3
Konsolidierung/Sonstiges	-966	-652	32,5	-549	-292	46,8
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	1.393	1.999	43,5	730	1.200	64,3
Umsatzrendite (%) ²	11,6	15,2	-	12,4	16,8	-
Operativer Cashflow	2.316	2.999	29,5	1.086	1.390	28,1

1 Angepasste Vorjahreswerte durch geänderten Länderzuschnitt.

2 EBIT ÷ Umsatz.

Express: Umsatz nach Produkten

MIO € je Tag ¹	H1 2025	H1 2026	+/- %	Q2 2025	Q2 2026	+/- %
Time Definite International (TDI)	70,4	77,7	10,3	70,7	84,8	20,0
Time Definite Domestic (TDD)	6,6	7,3	10,4	6,7	7,6	13,5

1 Zur besseren Vergleichbarkeit werden die Produktumsätze zu einheitlichen Währungskursen umgerechnet. Diese Umsätze liegen auch der gewichteten Ermittlung der Arbeitstage zugrunde.

Express: Gewicht nach Produkten

MIO kg je Tag	H1 2025	H1 2026	+/- %	Q2 2025	Q2 2026	+/- %
Time Definite International (TDI)	8,1	8,4	3,7	8,2	9,0	9,4
Time Definite Domestic (TDD)	3,1	3,2	5,5	3,1	3,3	5,2

DHL Global Forwarding: Volumenwachstum und volatile Frachtraten steigern Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz im Unternehmensbereich Global Forwarding stieg im ersten Halbjahr 2026 aufgrund von Volumenwachstum sowie volatilen Frachtraten um 6,3 % auf 9.975 MIO €. Ohne negative Währungseffekte in Höhe von 89 MIO € lag der Umsatz um 7,2 % über dem Niveau des Vorjahres. Das Bruttoergebnis des Unternehmensbereichs betrug 2.357 MIO €, 3,4 % mehr als im Vorjahr. Im zweiten Quartal 2026 überstieg der Umsatz den Vorjahreswert um 17,9 %; das Bruttoergebnis wuchs um 10,7 %.

In der Berichtsstruktur des Unternehmensbereichs unterscheiden wir nicht mehr nach Geschäftsfeldern, sondern nach Produkten.

Das Luftfrachtvolumen stieg im ersten Halbjahr 2026 um 5,5 %, vor allem auf Handelsrouten aus Asien und Lateinamerika. Im ersten Halbjahr stieg der Umsatz mit Luftfracht um 14,0 %, während sich das Bruttoergebnis um 19,7 % verbesserte. Im zweiten Quartal 2026 erhöhten sich der Umsatz um 30,4 % und das Bruttoergebnis um 36,6 %, beeinflusst durch gestiegene Frachtraten sowie organisches Wachstum. Die in der Seefracht transportierten Volumen wuchsen im ersten Halbjahr verglichen mit dem Vorjahr um 4,7 %, insbesondere auf Handelsrouten von Asien nach Europa. Der Umsatz mit Seefracht und das Bruttoergebnis sanken im ersten Halbjahr 2026 um 4,9 % bzw. 10,0 %, was die Normalisierung der Frachtraten auf dem Markt widerspiegelt, die von 2025 bis zum Ende des ersten Quartals 2026 zu beobachten war. Im zweiten Quartal 2026 zogen die Frachtraten stark an und der Umsatz mit Seefracht erhöhte sich um 8,0 %, während das Bruttoergebnis um 1,8 % zurückging.

Das EBIT für den Unternehmensbereich Global Forwarding verbesserte sich im ersten Halbjahr 2026 um 1,4 % auf 404 MIO €. Die EBIT-Marge betrug 4,0 %. Im zweiten Quartal 2026 überstieg das EBIT mit 240 MIO € den Vorjahreswert um 21,9 %. Darin enthalten sind positive Effekte im niedrigen bis mittleren zweistelligen Millionenbereich aus der erfolgreichen Steuerung des volatilen Marktumfelds.

Kennzahlen Global Forwarding

MIO €	H1 2025	H1 2026	+/- %	Q2 2025	Q2 2026	+/- %
Umsatz	9.384	9.975	6,3	4.620	5.448	17,9
Luftfracht	2.976	3.392	14,0	1.473	1.922	30,4
Seefracht	2.774	2.638	-4,9	1.316	1.421	8,0
Straßenfracht	2.071	2.173	5,0	1.048	1.138	8,5
Sonstiges	1.563	1.771	13,3	782	967	23,7
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	398	404	1,4	196	240	21,9
Umsatzrendite (%) ¹	4,2	4,0	-	4,3	4,4	-
Operativer Cashflow	237	256	8,1	195	225	15,5

¹ EBIT ÷ Umsatz.

Luft- und Seefracht: Volumen

Tausend		H1 2025	H1 2026	+/- %	Q2 2025	Q2 2026	+/- %
Luftfracht Export	Tonnen	864	911	5,5	442	473	7,0
Seefracht	TEU ¹	1.585	1.660	4,7	796	856	7,5

¹ Twenty-foot Equivalent Unit (20-Fuß-Container-Einheit).

DHL Supply Chain: höheres Umsatzwachstum in allen Regionen

Der Umsatz im Unternehmensbereich Supply Chain erhöhte sich im ersten Halbjahr 2026 um 7,7 % auf 9.223 MIO €. Ohne negative Währungseffekte in Höhe von 209 MIO € wuchs der Umsatz um 10,1 %. Dazu trug vor allem die Region Americas bei, unter anderem in den Sektoren Life Sciences & Healthcare, Auto-mobility sowie Engineering & Manufacturing. Im zweiten Quartal 2026 überstieg der Umsatz im Unternehmensbereich mit 4.721 MIO € den Vorjahreswert um 12,9 %. Alle Regionen verzeichneten ein höheres Wachstum als im ersten Quartal 2026.

Im ersten Halbjahr 2026 wurden zusätzliche Supply-Chain-Verträge mit einem Volumen von 3.991 MIO € abgeschlossen. Einen wesentlichen Anteil daran hatten die Sektoren Retail einschließlich E-Fulfilment-Lösungen, Technology sowie Life Sciences & Healthcare. Relevantes Neugeschäft stammte unter anderem aus der Logistikinfrastruktur für die Betreiber von Rechenzentren.

Das EBIT für den Unternehmensbereich Supply Chain verschlechterte sich im ersten Halbjahr 2026 um 5,5 % auf 581 MIO € aufgrund eines positiven Nettosondereffekts in Höhe von 54 MIO €, der im zweiten Quartal 2025 enthalten war. Im zweiten Quartal 2026 fiel das EBIT für Supply Chain aufgrund des genannten Vorjahreseffekts um 12,1 % auf 305 MIO €. Die EBIT-Marge betrug 6,3 % im ersten Halbjahr bzw. 6,5 % im zweiten Quartal und lag damit im Bereich des mittelfristigen Zielkorridors von 6 % bis 7 %.

Kennzahlen Supply Chain

MIO €	H1 2025	H1 2026	+/- %	Q2 2025	Q2 2026	+/- %
Umsatz	8.563	9.223	7,7	4.183	4.721	12,9
EMEA (Europe, Middle East and Africa)	3.860	4.070	5,5	1.897	2.082	9,8
Americas	3.495	3.886	11,2	1.688	1.987	17,7
Asia Pacific	1.219	1.281	5,1	603	660	9,5
Konsolidierung/Sonstiges	-11	-15	-36,3	-5	-8	-44,1
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	615	581	-5,5	348	305	-12,1
Umsatzrendite (%) ¹	7,2	6,3	-	8,3	6,5	-
Operativer Cashflow	704	751	6,6	347	341	-1,5

¹ EBIT ÷ Umsatz.

DHL eCommerce: Umsatz unter Vorjahresniveau

Der im Unternehmensbereich eCommerce erzielte Umsatz lag im ersten Halbjahr 2026 mit 3.154 MIO € um 7,5 % unter dem Vorjahresniveau. Ohne negative Währungseffekte in Höhe von 106 MIO € lag der Umsatz um 4,4 % unter dem Vorjahreswert. Nachdem der Zusammenschluss mit Evri Ende September 2025 bilanziell vollzogen worden war, wird im Umsatz kein Beitrag aus UK mehr ausgewiesen. Dies führte im ersten Halbjahr 2026 zu einem Umsatzrückgang in Höhe von 387 MIO €. Im zweiten Quartal 2026 ging der Umsatz um 3,7 % auf 1.594 MIO € zurück. Ohne die Einbeziehung von Änderungen im Konsolidierungskreis (UK und Iberia) und Währungseffekten stieg der Umsatz im zweiten Quartal um 9,5 %.

Das EBIT für den Unternehmensbereich eCommerce lag im ersten Halbjahr 2026 mit 98 MIO € unter dem Vorjahresniveau (109 MIO €). Die EBIT-Marge betrug 3,1 %. Im zweiten Quartal 2026 verschlechterte sich das EBIT um 4,0 % auf 54 MIO €, wobei ein positiver M&A-Einmaleffekt aus der **Entkonsolidierung in Portugal** in Höhe von 24 MIO € durch negative Einmaleffekte weitgehend ausgeglichen wurde.

Kennzahlen eCommerce

MIO €	H1 2025	H1 2026	+/- %	Q2 2025	Q2 2026	+/- %
Umsatz	3.411	3.154	-7,5	1.656	1.594	-3,7
Americas	1.077	1.007	-6,5	496	495	-0,2
Europe	1.977	1.806	-8,7	985	923	-6,3
Asia	352	345	-2,0	171	178	4,2
Konsolidierung/Sonstiges	5	-4	<-100	4	-2	<-100
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	109	98	-9,5	56	54	-4,0
Umsatzrendite (%) ¹	3,2	3,1	-	3,4	3,4	-
Operativer Cashflow	231	268	16,1	82	102	24,3

¹ EBIT ÷ Umsatz.

Post & Paket Deutschland: Paketwachstum treibt Geschäftsentwicklung

Im ersten Halbjahr 2026 überstieg der Umsatz im Unternehmensbereich Post & Paket Deutschland mit 8.727 MIO € den Vorjahreswert um 1,7 %. Dazu trugen maßgeblich höhere Preise sowie gestiegene Mengen im nationalen und internationalen Geschäft mit warentragenden Sendungen bei. Das Postgeschäft entwickelte sich wie erwartet rückläufig. Umsatz- und Absatzrückgänge sind neben der fortschreitenden E-Substitution auf Aussendungen im Rahmen der Bundestagswahl im Vorjahr zurückzuführen, die durch Wahlsendungen der Landtags- und Kommunalwahlen im Berichtszeitraum nicht kompensiert werden konnten. Deutliche Absatzrückgänge bei den Werbepostsendungen resultierten vor allem aus dem Verlust eines Großkunden. Im zweiten Quartal 2026 stieg der Umsatz um 1,8 % auf 4.225 MIO €.

Das EBIT für den Unternehmensbereich Post & Paket Deutschland lag im ersten Halbjahr 2026 mit 399 MIO € um 10,6 % unter dem Vorjahreswert. Umsatzsteigerungen infolge von gewachsenen Paketmengen konnten die auch wahlbedingt rückläufigen Briefmengen sowie die besonders durch Inflation und Tarifierpassungen gestiegenen Transport- und Personalkosten wie erwartet nicht ausgleichen. Die Umsatzrendite betrug 4,6 %. Im zweiten Quartal 2026 lag das EBIT mit 135 MIO € um 18,7 % unter dem Vorjahreswert.

Kennzahlen Post & Paket Deutschland

MIO €	H1 2025	H1 2026	+/- %	Q2 2025	Q2 2026	+/- %
Umsatz	8.578	8.727	1,7	4.150	4.225	1,8
Post Deutschland	3.528	3.334	-5,5	1.630	1.544	-5,2
Paket Deutschland	3.816	4.077	6,8	1.925	2.028	5,3
International	1.225	1.273	3,9	603	630	4,4
Konsolidierung/Sonstiges	9	42	>100	-8	22	>100
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	447	399	-10,6	166	135	-18,7
Umsatzrendite (%) ¹	5,2	4,6	-	4,0	3,2	-
Operativer Cashflow	928	1.022	10,2	446	403	-9,7

¹ EBIT ÷ Umsatz.

Post & Paket Deutschland: Umsatz

MIO €	H1 2025	H1 2026	+/- %	Q2 2025	Q2 2026	+/- %
Post Deutschland	3.528	3.334	-5,5	1.630	1.544	-5,2
Brief Kommunikation	2.375	2.261	-4,8	1.070	1.030	-3,8
Dialog Marketing	792	723	-8,8	382	345	-9,8
Sonstiges/Konsolidierung Post Deutschland	361	350	-3,0	177	169	-4,3
Paket Deutschland	3.816	4.077	6,8	1.925	2.028	5,3

Post & Paket Deutschland: Absatz

MIO Stück	H1 2025	H1 2026	+/- %	Q2 2025	Q2 2026	+/- %
Post Deutschland	5.710	4.853	-15,0	2.646	2.174	-17,8
davon Brief Kommunikation	2.681	2.452	-8,5	1.160	1.093	-5,8
davon Dialog Marketing	2.680	2.085	-22,2	1.298	925	-28,7
Paket Deutschland	957	994	3,9	485	493	1,6

Finanzlage

Ausgewählte Kennzahlen zur Finanzlage

MIO €	H1 2025	H1 2026	Q2 2025	Q2 2026
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. Juni	3.150	3.776	3.150	3.776
Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel	-259	346	-3.007	-1.600
Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit	3.888	4.697	1.710	2.018
Mittelabfluss/-zufluss aus Investitionstätigkeit	-1.307	94	-702	967
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2.840	-4.444	-4.015	-4.584

Solide Liquiditätslage

Zum 30. Juni 2026 wies der Konzern eine zentral verfügbare Liquidität von 1,2 MRD € aus, die sich aus flüssigen Mitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten zusammensetzt. Daneben steht uns eine syndizierte Kreditlinie mit einem Volumen von 4 MRD € zur Verfügung, welche eine langfristig sichere Liquiditätsreserve bildet und aufgrund unserer soliden Liquiditätslage im Berichtszeitraum nicht beansprucht wurde. Die Kreditlinie wurde im ersten Halbjahr 2026 verlängert und läuft nun bis März 2031. Am 23. März 2026 haben wir zwei Anleihen mit Laufzeiten bis 2030 bzw. 2034 und einem Gesamtvolumen von nominal 1,25 MRD € begeben. Die Emissionserlöse werden für allgemeine Unternehmenszwecke verwendet. Am 1. April 2026 sowie am 20. Mai 2026 haben wir Anleihen mit einem Volumen von 500 MIO € bzw. 750 MIO € zurückgezahlt.

1.336 MIO € vorwiegend in die Netzinfrastuktur investiert

Die Investitionen in erworbene Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne Firmenwerte) beliefen sich im ersten Halbjahr 2026 auf 1.336 MIO € (Vorjahr: 1.069 MIO €) und wurden vorwiegend für den Erhalt und den Ausbau der Netzinfrastuktur getätigt.

Mittel aus operativer Geschäftstätigkeit über Vorjahresniveau

Der Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit stieg im ersten Halbjahr 2026 von 3.888 MIO € auf 4.697 MIO €. Neben dem höheren EBIT wirkte sich der niedrigere Mittelabfluss aus der Veränderung des Working Capital positiv aus, die auch von der **Rückabwicklung von US-Zöllen** in den Unternehmensbereichen Express und Global Forwarding in Höhe von 416 MIO € beeinflusst wurde, die nun schnellstmöglich an die Kunden weitergegeben werden.

Aus Investitionstätigkeit resultierte ein Mittelzufluss von 94 MIO € gegenüber einem Mittelabfluss von 1.307 MIO € im ersten Halbjahr 2025. Für den Erwerb von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten wurden im Vorjahr 295 MIO € gezahlt, während im ersten Halbjahr 2026 darauf nur 18 MIO € entfielen. Vor allem unsere Zusammenarbeit mit CTT Espresso ließ die Auszahlungen für den Erwerb von nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen und andere Beteiligungen von 10 MIO € im Vorjahr auf 103 MIO € im ersten Halbjahr 2026 steigen. Aus der Veränderung der kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte flossen 1.245 MIO € zu gegenüber einem Mittelabfluss von 32 MIO € im Vorjahr. Im ersten Halbjahr 2026 wurden kurzfristige Geldmarktanlagen aufgelöst.

Der Free Cashflow ohne Akquisitionen und Desinvestitionen erhöhte sich um 715 MIO € auf 1.776 MIO €. Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit stieg von 2.840 MIO € auf 4.444 MIO €. Ein wesentlicher Posten war die Dividendenzahlung an unsere Aktionäre in Höhe von 2.117 MIO €. Aus den im März 2026 begebenen Anleihen resultierte ein Mittelzufluss bei den langfristigen Finanzschulden in Höhe von 1.247 MIO € gegenüber einem Mittelzufluss von 3.121 MIO € aus Anleiheemissionen im ersten Halbjahr 2025. Die Rückzahlung zweier Anleihen führte zur Tilgung langfristiger Finanzschulden in Höhe von 1.250 MIO €. Der Bestand an flüssigen Mitteln und Zahlungsmitteläquivalenten erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2025 von 3.376 MIO € auf 3.776 MIO €.

Ermittlung des Free Cashflow

MIO €	H1 2025	H1 2026	Q2 2025	Q2 2026
Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit	3.888	4.697	1.710	2.018
Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	58	73	27	29
Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-1.223	-1.299	-574	-665
= Zahlungsmittelabfluss aus der Veränderung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-1.165	-1.226	-547	-636
Abgänge von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	13	3	13	3
Erwerb von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-295	-18	-266	-15
Erwerb von nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen und anderen Beteiligungen	-10	-103	0	-94
= Zahlungsmittelabfluss aus Akquisitionen/Desinvestitionen	-293	-118	-253	-107
Einzahlungen aus Leasingforderungen	80	104	31	54
Zinsen aus Leasingforderungen	21	29	10	15
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-1.389	-1.287	-690	-641
Zinsen für Leasingverbindlichkeiten	-353	-396	-177	-204
= Zahlungsmittelabfluss aus Leasing	-1.641	-1.551	-825	-776
Erhaltene Zinsen (ohne Leasing)	87	70	40	42
Gezahlte Zinsen (ohne Leasing)	-108	-213	-50	-78
= Nettozinszahlungen	-21	-143	-10	-37
Free Cashflow	768	1.658	76	462
Free Cashflow ohne Akquisitionen und Desinvestitionen	1.061	1.776	329	569

Vermögenslage

Ausgewählte Kennzahlen zur Vermögenslage

	31. Dez. 2025	30. Juni 2026
Eigenkapitalquote (Equity Ratio)	% 31,9	31,2
Nettofinanzverschuldung	MIO € 21.516	22.724
Net Interest Cover ¹	7,9	6,5
Net Gearing	% 48,8	49,9

¹ Im ersten Halbjahr.

Konzernbilanzsumme gestiegen

Zum 30. Juni 2026 lag die Bilanzsumme des Konzerns mit 73.030 MIO € um 2.018 MIO € über dem Stand zum 31. Dezember 2025 (71.012 MIO €).

Auf der Aktivseite lagen die langfristigen Vermögenswerte mit 51.163 MIO € über dem Wert zum Vergleichsstichtag (50.066 MIO €). Die immateriellen Vermögenswerte stiegen um 198 MIO € auf 14.970 MIO €, vor allem weil Währungseffekte den Firmenwert erhöhten. Das Sachanlagevermögen lag mit 31.492 MIO € über dem Niveau zum 31. Dezember 2025 (30.977 MIO €), da Investitionen und positive Währungseffekte die Abschreibungen und Abgänge übertrafen. Die Beteiligungen an nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen stiegen vor allem durch **CTT Espresso** von 869 MIO € auf 1.067 MIO €. Die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte sanken deutlich von 1.966 MIO € auf 864 MIO €, da wir vorwiegend für die Dividendenzahlung im Mai kurzfristige Geldanlagen aufgelöst haben. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen von 11.305 MIO € zum 31. Dezember 2025 auf 12.565 MIO €. Die flüssigen Mittel und Zahlungsmitteläquivalente erhöhten sich um 400 MIO € auf 3.776 MIO €.

Auf der Passivseite lag das den Aktionären der AG zustehende Eigenkapital mit 22.285 MIO € leicht über dem Niveau zum 31. Dezember 2025 (22.221 MIO €): Es wurde durch das Konzernperiodenergebnis, Währungseffekte und Gewinne aus der Neubewertung der Pensionsverpflichtungen erhöht sowie durch die Dividendenzahlung und weitere Aktienrückkäufe verringert. Vor allem höhere Zinsen ließen die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen um 99 MIO € auf 1.560 MIO € sinken. Die Finanzschulden erhöhten sich von 27.489 MIO € zum Jahresende auf 27.972 MIO € im ersten Halbjahr 2026, auch weil die Leasingverbindlichkeiten gestiegen sind. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich von 7.889 MIO € auf 8.267 MIO €. Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten nahmen deutlich um 765 MIO € auf 6.970 MIO € zu, unter anderem aufgrund gestiegener Verbindlichkeiten für Zollerstattungsansprüche von Kunden in den Vereinigten Staaten.

Höhere Nettofinanzverschuldung

Unsere Nettofinanzverschuldung erhöhte sich von 21.516 MIO € zum 31. Dezember 2025 auf 22.724 MIO € zum 30. Juni 2026.

Nettofinanzverschuldung

MIO €	31. Dez. 2025	30. Juni 2026
Anleihen	9.943	9.949
+ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	714	906
+ Leasingverbindlichkeiten	14.789	15.201
+ Negativer Marktwert Derivate	50	122
+ Sonstige Finanzschulden	1.088	852
= Finanzschulden¹	26.583	27.029
- Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.376	3.776
- Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte ¹	1.665	494
- Positiver Marktwert langfristiger Derivate ²	26	35
= Finanzielle Vermögenswerte	5.067	4.305
Nettofinanzverschuldung	21.516	22.724

1 Abzüglich Finanzschulden bzw. finanzieller Vermögenswerte mit operativem Charakter.

2 In der Bilanz ausgewiesen unter den langfristigen finanziellen Vermögenswerten.

Prognose, Chancen und Risiken

Künftige Rahmenbedingungen

Laut S&P Global Market Intelligence dürfte das globale Wirtschaftswachstum im Jahr 2026 mit 2,3 % schwächer ausfallen, als zu Jahresbeginn angenommen wurde (2,7 %). Die für 2026 verglichen mit dem Vorjahr prognostizierte Abschwächung der BIP-Zuwächse wird getrieben von der Entwicklung in der Eurozone (Rückgang von 1,5 % auf 0,4 %), wobei das Wachstum in Deutschland entgegen dem generellen europäischen Trend leicht von 0,3 % auf 0,6 % ansteigen sollte, gestützt durch die fiskalische Lockerung in Form der Sondervermögen für Infrastruktur und Verteidigung. Chinas Wachstum dürfte sich von 4,9 % auf 4,5 % abschwächen, während in den USA massive KI-bezogene Investitionen dafür sorgen, dass sich das BIP-Wachstum trotz der relativ schwachen Weltkonjunktur nur marginal von 2,1 % auf 2,0 % verringern dürfte.

Prognose

Vor dem Hintergrund der positiven Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr hat DHL Group am 7. Juli 2026 die Ergebniserwartungen für das Gesamtjahr 2026 angehoben und erwartet nunmehr ein berichtetes Konzern-EBIT von über 6,5 MRD € (bisher: über 6,2 MRD €). Für die DHL-Unternehmensbereiche wird ein EBIT von über 5,9 MRD € erwartet (bisher: über 5,6 MRD €). Unverändert wird für den Unternehmensbereich Post & Paket Deutschland ein EBIT von über 0,9 MRD € und für die Group Functions ein Ergebnis von rund -0,4 MRD € prognostiziert.

Wir wollen auch im Jahr 2026 die Investitionen in unsere strategischen Ziele und weiteres Wachstum auf dem Niveau des Vorjahres halten. Wir beabsichtigen daher, Investitionen (ohne Leasing) in einer Größenordnung von 3,0 MRD € bis 3,3 MRD € vorzunehmen, wobei die Schwerpunkte denen der Vorjahre entsprechen.

Der ROIC dürfte im Jahr 2026 von der positiven Entwicklung des EBIT beeinflusst werden und mindestens auf Vorjahresniveau bleiben. Wir erwarten für das Jahr 2026 unverändert einen Free Cashflow ohne Akquisitionen und Desinvestitionen in Höhe von rund 3,0 MRD €.

Chancen und Risiken

Der Konflikt im Nahen Osten hat für uns Risiken verursacht bzw. verschärft. Neben direkten operativen Auswirkungen und möglichen negativen Konsequenzen für den globalen Handel sind dies insbesondere steigende Kosten, in erster Linie für Kraftstoff. Der anhaltende Konflikt hat die Lieferketten für Rohöl beeinträchtigt und zu angespannten Bedingungen auf dem globalen Kerosinmarkt geführt. DHL Express beobachtet die Entwicklungen aufmerksam und steuert die Risiken in der Kraftstoffversorgung aktiv. Die Kerosinbetankung ist an den wichtigsten Standorten derzeit gesichert. Aufgrund der anhaltend volatilen Entwicklungen sind die konkreten Risiken nach wie vor schwer abschätzbar und könnten sich in Zukunft erneut verschärfen; es könnten sich aber auch Chancen ergeben, insbesondere durch Volatilität in der Luftfracht bei weiterer robuster Nachfrage.

Der Oberste Gerichtshof der Vereinigten Staaten hat am 20. Februar 2026 die auf Grundlage des International Emergency Economic Powers Act (IEEPA) erhobenen Zölle rückwirkend für rechtswidrig erklärt. Die Einführung des Consolidated Administration and Processing of Entries (CAPE) Systems zur Rückabwicklung der Zölle reduziert den von uns ursprünglich befürchteten administrativen Aufwand, sodass das Risiko derzeit geringer eingeschätzt wird als zunächst angenommen, aber weiterhin dem Grunde nach besteht.

Zum 1. Juli 2026 wurde in der EU die Zollbefreiung im E-Commerce-Bereich für Waren mit einem Sachwert von bis zu 150 Euro abgeschafft und ein pauschaler Zollsatz von 3 Euro eingeführt. Durch die Abschaffung der EU-Zollfreigrenze entstehen Mehrkosten für Kunden sowie administrative Aufwände für Wirtschaftsbeteiligte. Diese können sich auf Warenströme und Lieferketten unterschiedlich auswirken und kurzfristig Rückgänge bei B2C-Sendungen aus dem Ausland bedingen.

Basierend auf den dargelegten Entwicklungen stellen zoll- und handelsrechtliche Vorschriften und Maßnahmen für uns, wie im **Geschäftsbericht 2025**  dargestellt, zum Stichtag 30. Juni 2026 weiterhin ein Risiko mittlerer Bedeutung dar.

Darüber hinaus hat sich die im Geschäftsbericht 2025 dargestellte Chancen- und Risikosituation des Konzerns im ersten Halbjahr 2026 nicht wesentlich verändert. Aus dem konzernweiten Früherkennungssystem wie auch nach Einschätzung des Konzernvorstands sind aktuell keine Risiken absehbar, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand des Konzerns gefährden. Diese drohen auch nicht in absehbarer Zukunft.

Gewinn-und-Verlust-Rechnung

1. Januar bis 30. Juni

MIO €	Textziffer	H1 2025	H1 2026	Q2 2025	Q2 2026
Umsatzerlöse	5	40.634	42.787	19.826	22.367
Sonstige betriebliche Erträge	6	1.273	1.192	681	637
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen		60	144	82	97
Materialaufwand		-20.014	-21.228	-9.736	-11.321
Personalaufwand		-14.154	-14.332	-6.992	-7.240
Abschreibungen	7	-2.410	-2.490	-1.190	-1.260
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8	-2.657	-2.734	-1.310	-1.417
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	9	67	-4	68	-5
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)		2.799	3.335	1.429	1.858
Finanzerträge		199	200	102	109
Finanzaufwendungen		-624	-754	-319	-393
Fremdwährungsergebnis		39	49	14	12
Finanzergebnis		-387	-505	-202	-272
Ergebnis vor Ertragsteuern		2.413	2.831	1.227	1.586
Ertragsteuern		-724	-878	-368	-492
Konzernperiodenergebnis		1.689	1.953	859	1.094
Auf Aktionäre der Deutsche Post AG entfallend		1.602	1.818	815	1.010
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend		87	135	44	84
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (€)	10	1,40	1,63	0,72	0,91
Verwässertes Ergebnis je Aktie (€) ¹	10	1,37	1,61	0,70	0,90

1 Angepasste Vorjahreswerte, siehe **Textziffer 10**.

Gesamtergebnisrechnung

1. Januar bis 30. Juni

MIO €	H1 2025	H1 2026	Q2 2025	Q2 2026
Konzernperiodenergebnis	1.689	1.953	859	1.094
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Veränderung durch Neubewertungen der Nettopensionsrückstellungen	258	74	-66	59
+ Eigenkapitalinstrumente ohne Umgliederung	-1	-5	-1	-5
+ Sonstige Veränderungen in Gewinnrücklagen	-1	0	-1	0
+ Ertragsteuern auf sonstiges Ergebnis	-72	-30	21	-34
= Gesamt (nach Steuern)	184	40	-46	20
Posten, die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Hedge-Rücklagen				
+ Veränderungen aus nicht realisierten Gewinnen und Verlusten	-22	-35	-34	-37
+ Veränderungen aus realisierten Gewinnen und Verlusten	-13	-32	-6	-16
Währungsumrechnungsrücklage				
+ Veränderungen aus nicht realisierten Gewinnen und Verlusten	-1.803	505	-1.196	184
+ Veränderungen aus realisierten Gewinnen und Verlusten	0	0	0	0
+ Ertragsteuern auf sonstiges Ergebnis	13	17	12	15
+ Anteil nach der Equity-Methode bilanzierter Unternehmen am sonstigen Ergebnis (nach Steuern)	-6	13	-4	7
= Gesamt (nach Steuern)	-1.832	468	-1.229	154
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	-1.647	507	-1.275	174
Gesamtergebnis	42	2.461	-416	1.268
Auf Aktionäre der Deutsche Post AG entfallend	-1	2.310	-430	1.177
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend	43	151	14	91

Bilanz

MIO €	Textziffer	31. Dez. 2025	30. Juni 2026
Aktiva			
Immaterielle Vermögenswerte	11	14.772	14.970
Sachanlagen	11	30.977	31.492
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		77	80
Beteiligungen an nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen ¹	9	869	1.067
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	12	1.785	1.884
Sonstige langfristige Vermögenswerte		511	565
Langfristige Ertragsteueransprüche		46	55
Aktive latente Steuern		1.028	1.052
Langfristige Vermögenswerte		50.066	51.163
Vorräte		1.010	1.134
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	12	1.966	864
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		11.305	12.565
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		2.702	2.950
Kurzfristige Ertragsteueransprüche		548	562
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente		3.376	3.776
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	13	39	16
Kurzfristige Vermögenswerte		20.946	21.866
Summe Aktiva		71.012	73.030
Passiva			
Gezeichnetes Kapital	14	1.119	1.110
Kapitalrücklage	15	3.690	3.673
Andere Rücklagen		-2.355	-1.906
Gewinnrücklagen ¹	15	19.768	19.407
Aktionären der Deutsche Post AG zuzuordnendes Eigenkapital		22.221	22.285
Nicht beherrschende Anteile		396	528
Eigenkapital		22.617	22.813
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		1.660	1.560
Passive latente Steuern		542	613
Sonstige langfristige Rückstellungen		2.491	2.639
Langfristige Finanzschulden		21.780	23.621
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		220	218
Langfristige Ertragsteuerverpflichtungen		292	326
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		26.985	28.978
Kurzfristige Rückstellungen		1.143	1.096
Kurzfristige Finanzschulden		5.709	4.351
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		7.889	8.267
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		6.205	6.970
Kurzfristige Ertragsteuerverpflichtungen		451	554
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	13	14	0
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		21.410	21.239
Summe Passiva		71.012	73.030

¹ Angepasste Vorjahreswerte, **Textziffer 4**.

Kapitalflussrechnung

1. Januar bis 30. Juni

MIO €	H1 2025	H1 2026	Q2 2025	Q2 2026
Konzernperiodenergebnis	1.689	1.953	859	1.094
+ Ertragsteuern	724	878	368	492
+ Finanzergebnis	387	505	202	272
= Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	2.799	3.335	1.429	1.858
+ Abschreibungen	2.410	2.490	1.190	1.260
+ Ergebnis aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-19	-2	-17	5
+ Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	-119	29	-130	-21
+ Veränderung Rückstellungen	-145	-109	-50	-110
+ Veränderung sonstige langfristige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-12	-29	5	-23
+ Erhaltene Dividende	0	1	0	1
+ Ertragsteuerzahlungen	-597	-695	-386	-393
= Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit vor Änderung des kurzfristigen Nettovermögens	4.317	5.020	2.041	2.576
+ Veränderung Vorräte	24	-115	-47	-93
+ Veränderung Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	-273	-1.435	43	-1.086
+ Veränderung Verbindlichkeiten und sonstige Posten	-179	1.227	-328	621
= Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit	3.888	4.697	1.710	2.018
Tochterunternehmen und sonstige Geschäftseinheiten	13	3	13	3
+ Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	58	73	27	29
+ Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	87	107	32	56
= Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten	157	183	71	87
Tochterunternehmen und sonstige Geschäftseinheiten	-295	-18	-266	-15
+ Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-1.223	-1.299	-574	-665
+ Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen und andere	-10	-103	0	-94
+ Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	-12	-13	-2	-10
= Auszahlungen für Investitionen in langfristige Vermögenswerte	-1.540	-1.433	-842	-785
+ Erhaltene Zinsen	108	99	50	57
+ Ausgaben/Einnahmen für/aus kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	-32	1.245	18	1.608
= Mittelab-/zufluss aus Investitionstätigkeit	-1.307	94	-702	967

Aufnahme langfristiger Finanzschulden	3.121	1.497	895	0
+ Tilgung langfristiger Finanzschulden	-2.409	-2.556	-1.697	-1.898
+ Veränderung kurzfristiger Finanzschulden	-40	-127	-37	-52
+ Sonstige Finanzierungstätigkeit	16	41	-65	27
+ Einzahlungen aus Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	0	6	0	1
+ Auszahlungen für Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	0	-8	0	-8
+ An Aktionäre der Deutsche Post AG gezahlte Dividende	-2.123	-2.117	-2.123	-2.117
+ An nicht beherrschende Anteilseigner gezahlte Dividende	-18	-13	-10	-8
+ Erwerb eigener Anteile	-928	-561	-752	-250
+ Einzahlungen aus der Ausgabe von Anteilen oder anderen Eigenkapitalinstrumenten	0	3	0	3
+ Zinszahlungen	-461	-609	-226	-282
= Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2.840	-4.444	-4.015	-4.584
Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	-259	346	-3.007	-1.600
+ Einfluss von Wechselkursänderungen auf flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	-210	54	-135	24
+ Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Berichtsperiode	3.619	3.376	6.292	5.352
= Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	3.150	3.776	3.150	3.776

Eigenkapitalveränderungsrechnung

1. Januar bis 30. Juni

MIO €	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Hedge- Rücklagen	Andere Rücklagen		Gewinn- rücklagen	Aktionären der Deutsche Post AG zuzuordnendes Eigenkapital	Nicht beherr- schende Anteile	Eigen- kapital gesamt
				Eigenkapi- talinstru- mente ohne Umglie- derung	Währungs- umrech- nungs- rücklage				
Textziffer	14	15				15			
Stand 1. Januar 2025	1.153	3.635	106	-19	-551	19.468	23.793	417	24.210
Dividende						-2.123	-2.123	-19	-2.142
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen			0	0	0	15	15	-15	0
Konsolidierungskreis- bedingte Veränderung der nicht beherrschenden Anteile								11	11
Kapitalerhöhung/- herabsetzung	-21	-15				-1.026	-1.063	1	-1.062
Inflationsanpassungen gemäß IAS 29						21	21	0	21
							-3.150	-22	-3.172
Gesamtergebnis									
Konzernperiodenergebnis						1.602	1.602	87	1.689
Währungsumrechnungs- differenzen					-1.765		-1.765	-44	-1.809
Veränderung durch Neubewertungen der Nettopensionsrückstellungen						184	184	0	184
Übrige Veränderungen			-23	1		-1	-22	0	-22
							-1	43	42
Stand 30. Juni 2025	1.132	3.620	83	-18	-2.315	18.139	20.641	438	21.080
Stand 1. Januar 2026	1.119	3.690	75	-14	-2.416	19.773	22.227	396	22.623
Anpassung						-5	-5		-5
Angepasster Stand 1. Januar 2026	1.119	3.690	75	-14	-2.416	19.768	22.221	396	22.617
Dividende						-2.117	-2.117	-17	-2.134
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen			0	0	1	43	44	-3	41
Kapitalerhöhung/ -herabsetzung	-9	-17				-173	-199	1	-198
Inflationsanpassungen gemäß IAS 29						25	25	0	25
							-2.246	-19	-2.265
Gesamtergebnis									
Konzernperiodenergebnis						1.818	1.818	135	1.953
Währungsumrechnungs- differenzen					502		502	16	518
Veränderung durch Neubewertungen der Nettopensionsrückstellungen						43	43	0	43
Übrige Veränderungen			-50	-3		0	-53	0	-53
							2.310	151	2.461
Stand 30. Juni 2026	1.110	3.673	25	-17	-1.913	19.407	22.285	528	22.813

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

Unternehmensinformation

Die Deutsche Post AG ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Bonn, Deutschland. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der Deutsche Post AG und ihrer Tochtergesellschaften umfasst den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2026 und wurde einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Auf der Hauptversammlung am 5. Mai 2026 wurden die Ausgliederung des Unternehmensbereichs Post & Paket Deutschland in eine eigenständige Gesellschaft sowie die Umfirmierung der bisherigen börsennotierten Deutsche Post AG in DHL AG beschlossen. Beide Änderungen werden im zweiten Halbjahr nach Eintragung ins Handelsregister in Kraft treten. Mit der Neustrukturierung wird die rechtliche Organisation an die Managementstruktur des Konzerns angepasst.

Grundlagen und Methoden

1 Grundlagen der Rechnungslegung

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2026 wurde unter Beachtung der vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen IFRS® Accounting Standards und der diesbezüglichen IFRIC® Interpretations für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der Europäischen Union zum Stichtag anzuwenden sind. Demzufolge enthält dieser Abschluss zum Zwischenbericht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen verkürzten Zwischenabschluss erforderlich sind.

Im Rahmen der Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses gemäß IAS 34 muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Die im verkürzten Konzern-Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren grundsätzlich auf denselben, die dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2025 zugrunde lagen. Abweichungen hierzu bilden die seit dem Geschäftsjahr 2026 erstmals verpflichtend anzuwendenden neuen bzw. überarbeiteten internationalen Rechnungslegungsvorschriften nach IFRS, die jedoch keinen wesentlichen Einfluss auf den Konzern-Zwischenabschluss hatten. Ausführliche Erläuterungen zu den Inhalten finden sich im **Geschäftsbericht 2025, Anhang, Textziffer 5.**

Der für am 1. Januar 2027 beginnende Zeiträume verpflichtend anzuwendende IFRS 18, Darstellung und Angaben im Abschluss, veröffentlicht am 9. April 2024 ersetzt IAS 1, Darstellung des Abschlusses, und sieht kleinere Änderungen an weiteren Standards vor, beispielsweise an IAS 7, Kapitalflussrechnung. Die Erstanwendung erfolgt retrospektiv. Eine vorzeitige Anwendung ist zulässig, DHL Group hat jedoch darauf verzichtet. IFRS 18 verlangt eine standardisierte Struktur der Gewinn-und-Verlust-Rechnung mit verpflichtend auszuweisenden Zwischensummen. Die neuen Zwischensummen „Ergebnis der operativen Tätigkeit“ und „Ergebnis vor Finanzierung und Ertragsteuern“ anstelle der Zwischensumme EBIT basieren auf der Klassifizierung der Erträge und Aufwendungen in die neu definierten Kategorien „operativ, investiv und finanzierungsbedingt“. Die Kategorien Ertragsteuern und aufgegebene Geschäftsbereiche sind davon unberührt. Das Konzernperiodenergebnis bleibt ebenfalls unverändert. Bestehende Ausweiswahlrechte in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung werden durch verpflichtende Vorgaben der Zuordnung von Erträgen und Aufwendungen zu den Kategorien ersetzt. Die Zuordnungsvorschriften variieren in Abhängigkeit von den Hauptgeschäftstätigkeiten des Unternehmens. IFRS 18 enthält ferner Grundsätze für die Aggregation und Disaggregation von Informationen in den primären Abschlussbestandteilen und im Anhang. Eine weitere Neuerung sind die Angaben zu bestimmten von der Unternehmensleitung definierten Leistungskennzahlen (management-defined performance measures, MPMs). Dabei handelt es sich um vom Management außerhalb des Konzernabschlusses öffentlich kommunizierte Leistungskennzahlen, die nicht durch IFRS-Rechnungslegungsstandards spezifiziert sind.

Im Geschäftsjahr 2025 hat DHL Group mit der weltweiten Umsetzung der IFRS-18-Anforderungen unter Einbezug aller Geschäftsbereiche begonnen. Mit der Anwendung des neuen Standards ergeben sich wesentliche Auswirkungen, insbesondere auf die Struktur der Gewinn-und-Verlust-Rechnung. Ein wesentlicher Posten, der im EBIT ausgewiesen wird, aber nicht im Ergebnis aus operativer Tätigkeit nach IFRS 18, ist das Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen. Wesentliche Posten, die im Ergebnis aus operativer Tätigkeit nach IFRS 18, aber außerhalb des EBIT ausgewiesen werden, sind unter anderem das Ergebnis aus der Anwendung von IAS 29, Hyperinflation sowie Zinserträge aus Forderungen aus Finanzierungsleasing. Darüber hinaus werden Wechselkurseffekte in allen drei Kategorien separat gezeigt.

DHL Group wird als Steuerungskennzahl das EBIT beibehalten. Daraus resultieren entsprechende zusätzliche Anhangangaben zu dieser Leistungskennzahl (MPM). Eine entsprechende Überleitungsrechnung, ausgehend vom Ergebnis der operativen Tätigkeit nach IFRS 18, zum EBIT unter Angabe entsprechender Minderheiten- und Steuereffekte wird im Anhang veröffentlicht. Weiterhin ergeben sich Ausweisänderungen in der Bilanz beim Firmenwert, der künftig separat von den immateriellen Vermögenswerten ausgewiesen wird. Weitere wesentliche Auswirkungen aus den Regelungen zur Gruppierung von Informationen im Abschluss werden nicht erwartet. In der Kapitalflussrechnung ändert sich der Startpunkt, definiert als „Ergebnis der operativen Tätigkeit“, für die Ermittlung des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit nach der indirekten Methode. Darüber hinaus wird unter anderem der Ausweis von erhaltenen Dividenden gemäß den Vorgaben in IFRS 18 vom operativen Cashflow in den investiven Cashflow umgegliedert.

Die systemseitigen Vorbereitungen für die Einführung von IFRS 18 sind, um eine retrospektive Datenerhebung und -erfassung konzernweit zu gewährleisten, weitgehend abgeschlossen. Etwaige Anpassungen und Änderungen bis zum Erstanwendungszeitpunkt sind nicht auszuschließen, insbesondere unter Berücksichtigung etwaiger Klarstellungen vom IFRS Interpretations Committee.

Der Ertragsteueraufwand wurde in der Berichtsperiode auf Basis des Steuersatzes 2026 abgegrenzt, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird. Der effektive Steuersatz erhöhte sich im Vergleich zum ersten Halbjahr 2025 um 1 Prozentpunkt auf 31,0 %, vor allem weil die Vorjahresperiode durch positive Sondereffekte beeinflusst war.

Die in diesem Dokument erfassten Zahlen sind kaufmännisch gerundet. Daher ist es möglich, dass sich einzelne Werte nicht genau zur Gesamtsumme addieren und dass sich Prozentangaben nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

Änderungen bei Bewertungsparametern

Veränderungen bei den Bewertungsparametern stellen sich wie folgt dar:

Währung

1 EUR =	Land	Stichtagskurse		Durchschnittskurse	
		31. Dez. 2025	30. Juni 2026	H1 2025	H1 2026
AUD	Australien	1,7579	1,6541	1,7358	1,6580
CNY	China	8,2030	7,7393	7,9725	7,9887
GBP	Großbritannien	0,8729	0,8617	0,8409	0,8677
HKD	Hongkong	9,1497	8,9365	8,5851	9,1306
INR	Indien	105,6291	107,8802	94,4845	109,1144
JPY	Japan	184,1088	185,0653	162,3268	184,0165
SEK	Schweden	10,8117	11,0831	11,0799	10,8069
USD	USA	1,1754	1,1396	1,1006	1,1661

Für türkische Gesellschaften wird die Rechnungslegung nach IAS 29 angewandt. Für die Anpassung der Kaufkrafteffekte wurde der Verbraucherpreisindex des Statistikinstituts der Türkei verwendet. Zum 31. Dezember 2025 betrug dieser 110,39 Basispunkte, zum 30. Juni 2026 erhöhte er sich auf 129,99 Basispunkte.

Für die Ermittlung des Barwerts der Pensionsverpflichtungen wurden folgende Abzinsungssätze zugrunde gelegt:

Abzinsungssatz für den Barwert der Pensionsverpflichtungen

%	31. Dez. 2025	30. Juni 2026
Deutschland	4,10	4,10
Großbritannien	5,40	5,80
Sonstige	3,38	3,48
Gesamt	4,39	4,51

2 Konsolidierungskreis

Die folgende Tabelle gibt die Anzahl der zum Konsolidierungskreis der Deutsche Post AG gehörenden Unternehmen an. Die Veränderungen im ersten Halbjahr 2026 resultierten in erster Linie aus den Unternehmenszugängen und -abgängen. Darüber hinaus erfolgten Verschmelzungen, Gründungen und Liquidationen.

Konsolidierungskreis

	31. Dez. 2025	30. Juni 2026
Anzahl der vollkonsolidierten Unternehmen (Tochterunternehmen)		
Inländisch	79	78
Ausländisch	730	731
Anzahl der Unternehmen mit gemeinschaftlicher Tätigkeit		
Inländisch	1	1
Ausländisch	0	0
Anzahl der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen		
Inländisch	0	0
Ausländisch	15	16

Wesentliche Unternehmenszugänge und Unternehmensabgänge¹

Name	Land	Segment	Stimmrechte Kapitalanteil %	Einbezug als	Konsolidierungs-/ Entkonsolidie- rungszeitpunkt
Unternehmenszugänge					
CTT Expresso – Servicos Postais e Logistica, S.A.	Portugal	eCommerce	25	Assoziiertes Unternehmen	12. Mai 2026
Unternehmensabgänge					
DHL Parcel Portugal, Unipessoal Lda.	Portugal	eCommerce	100		12. Mai 2026

¹ Darüber hinaus ergaben sich weitere nicht wesentliche Unternehmenszugänge und -abgänge. Bei den Zugängen handelte es sich unter anderem um drei südafrikanische Gesellschaften sowie eine Vermögensübertragung in Thailand im Segment Supply Chain. Weitere unwesentliche Unternehmensabgänge betrafen ein at-Equity bilanziertes Unternehmen im Segment Global Forwarding.

Finale Kaufpreisallokation SDS Holdings zum 1. November 2025

Am 1. November 2025 hat DHL Group 100 % der Anteile an der US-amerikanischen Gesellschaft SDS Holdings Inc. (SDS), Wilmington, Delaware, einschließlich dreier Tochtergesellschaften erworben. SDS ist spezialisiert auf Gesundheitstransporte für Langzeitpflege- und Spezialapotheken sowie Radiopharmazeutika. Mit dem Erwerb baut Supply Chain die Kapazitäten im Bereich Healthcare & Life Sciences aus. Die Kaufpreisallokation wurde am 14. Juli 2026 finalisiert und führte zu einem steuerlich nicht abzugsfähigen Firmenwert in Höhe von 180 MIO €, **Textziffer 11**. Der Firmenwert ist der CGU Supply Chain zugeordnet und entfällt insbesondere auf die erwarteten Synergien und Netzwerkeffekte im Bereich der Speziallogistik sowie auf das wachsende Marktpotenzial. In den kurzfristigen Vermögenswerten sind im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einem beizulegenden Zeitwert in Höhe von 15 MIO € enthalten. Der Bruttobetrag der fälligen vertraglichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen liegt bei 16 MIO € mit einer zum Erwerbszeitpunkt erfassten Wertminderung von 1 MIO €.

Finale Eröffnungsbilanz von SDS Holdings zum 1. November 2025

MIO €	Buchwert	Anpassungen durch KPA	Beizulegender Zeitwert
Langfristige Vermögenswerte	8	20	27
Kundenbeziehungen		20	
Kurzfristige Vermögenswerte	16	0	16
Flüssige Mittel	2	0	2
Aktiva	25	20	45
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-9	-5	-14
Latente Steuern		-5	
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-4	0	-4
Passiva	-13	-5	-19
Nettovermögen	12	14	26
Geleisteter Kaufpreis in Zahlungsmitteln	206		206
Firmenwert	194	-14	180

Finale Eröffnungsbilanz von Evri zum 30. September 2025

Am 14. Mai 2025 gab DHL Group ihre Absicht bekannt, DHL eCommerce UK Limited, DHL Parcel UK Holding Limited und UK Mail Group Limited mit dem britischen Paketdienstleister Evri zusammenzuschließen; weitere Angaben finden sich im **Geschäftsbericht 2025, Anhang, Textziffer 2**. Am 30. September 2025 erfolgten sowohl die Entkonsolidierungen als auch die Einbringung der drei DHL Gesellschaften in die Evri-Gruppe (Project Edge Topco Limited). Für die Einbringung ihrer Gesellschaften hat DHL Group eine Minderheitsbeteiligung an Evri erhalten. Neben der Einbringung wurde eine Barzahlung von 343 MIO € für weitere Anteile an Evri geleistet. Aus der Entkonsolidierung entstand ein Ertrag in Höhe von 214 MIO € (ohne Abzug von Transaktionskosten). Die insgesamt erhaltenen Anteile in Höhe von 30,29 % werden als Anteile an einem assoziierten Unternehmen nach der Equity-Methode bilanziert. Diese Transaktion erweitert das Paketdienstangebot, die internationalen Kapazitäten und kombiniert das Zustellnetz von Evri mit dem internationalen Geschäftspostservice von DHL Group. Zudem wurde im Rahmen der Transaktion eine Kaufoption auf weitere Anteile an Evri vereinbart. Die Eröffnungsbilanz von Evri wurde am 21. Juli 2026 finalisiert und stellt sich wie folgt dar:

Finale Eröffnungsbilanz von Evri (Project Edge Topco Limited) zum 30. September 2025

MIO €	Buchwert	Anpassungen durch KPA	Beizulegender Zeitwert
Langfristige Vermögenswerte	1.090	1.194	2.284
Kundenbeziehungen		1.185	
Markenname		66	
Grundstücke und Gebäude		-57	
Kurzfristige Vermögenswerte	347		347
Flüssige Mittel	77		77
Aktiva	1.513	1.194	2.707
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-2.214	-341	-2.556
Latente Steuern		-341	
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-525		-525
Passiva	-2.740	-341	-3.081
Nettovermögen Evri	-1.226	853	-374
Prozentuale Beteiligung	30,29%		
Anteil DHL Group am Nettovermögen Evri	-371	258	-113
Firmenwert	1.151	-258	893
Buchwert der Beteiligung am assoziierten Unternehmen Evri	780		780

Abgang von DHL Parcel Portugal und Erwerb einer Minderheitsbeteiligung an CTT Expresso

Im Dezember 2024 schlossen DHL eCommerce und die portugiesische CTT Gruppe eine strategische Partnerschaft mit dem Ziel, das Wachstumspotenzial im E-Commerce- und Paketmarkt in Spanien und Portugal zu nutzen. Im Rahmen dieser Transaktion wurden 100 % der Anteile an DHL Parcel Portugal in die CTT Expresso - Servicos Postais e Logistica, S.A. (CTT Expresso) eingebracht. Darüber hinaus erwirbt die CTT Gruppe eine Beteiligung von 25 % an Danzas, S.L., Spanien sowie DHL eCommerce eine Beteiligung von 25 % an CTT Expresso. Mit dem erwarteten Abgang der DHL Parcel Portugal wurden zum Ende des Geschäftsjahres 2024 die Vermögenswerte und Schulden entsprechend in die Bilanzposten „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte“ und „Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten“ umgegliedert, **Geschäftsbericht 2025, Anhang, Textziffer 32.**

Am 12. Mai 2026 erfolgten sowohl die Entkonsolidierung als auch die Einbringung der DHL Gesellschaft in die CTT Expresso. Der aus dem Verkauf und der Einbringung insgesamt resultierende Anteilsbesitz von 25 % an CTT Expresso wird als assoziiertes Unternehmen nach der Equity-Methode bilanziert. Aus der Entkonsolidierung entstand ein Ertrag in Höhe von 24 MIO €. Sowohl die CTT Gruppe als auch DHL Group haben die Option, ihre Beteiligung auf maximal 49 % zu erhöhen.

Der Abgangs- und Entkonsolidierungseffekt der portugiesischen und spanischen Gesellschaft lässt sich wie folgt herleiten:

Entkonsolidierung von DHL Parcel Portugal und 25 %-Abgang an Danzas Spanien am 12. Mai 2026

MIO €	Buchwert/Zeitwert
Buchwert der Beteiligung am assoziierten Unternehmen CTT Expresso	155
Abzüglich Nettovermögen der DHL Parcel Portugal	-8
Langfristige Vermögenswerte	13
Kurzfristige Vermögenswerte	6
Flüssige Mittel	6
Aktiva	24
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-8
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-8
Passiva	-16
Abzüglich Zeitwert der 25%-Beteiligung an Danzas, S.L. Spanien	-57
Abzüglich Abgang Firmenwert	-3
Abzüglich zusätzliche Kaufpreiszahlung	-62
Entkonsolidierungsgewinn	24

Bis zum 30. Juni 2026 wurden für die im Jahr 2026 getätigten Unternehmenserwerbe 15 MIO € gezahlt. Für die in Vorjahren erworbenen Gesellschaften wurden 3 MIO € gezahlt. Die Kaufpreise der erworbenen Gesellschaften wurden, soweit keine anderen vertraglichen Bedingungen vereinbart wurden, durch die Übertragung von Zahlungsmitteln beglichen. Die Investitionen in nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen und andere Beteiligungen betrugen 103 MIO € im ersten Halbjahr 2026.

3 Wesentliche Geschäftsvorfälle

Aktienrückkauf für bis zu 6 MRD €

Auf Grundlage der Ermächtigung der ordentlichen Hauptversammlung vom 2. Mai 2025 hat der Vorstand beschlossen, zur Umsetzung des Rückkaufprogramms in der Fassung des Beschlusses des Vorstands vom 18. Februar 2025 eine zehnte Tranche zum Rückerwerb von bis zu 20 Millionen Aktien mit einem Gesamtvolumen von bis zu 600 MIO € in der Zeit vom 2. April 2026 bis 31. August 2026 durchzuführen. Die zurückgekauften Aktien sollen entweder eingezogen, für die Bedienung von langfristigen Vergütungsprogrammen für Führungskräfte bzw. Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen oder für die Erfüllung möglicher Verpflichtungen aufgrund der Ausübung von Rechten aus möglichen künftigen Wandelschuldverschreibungen genutzt werden, **Textziffer 14.**

Platzierung von Anleihen

Die Deutsche Post AG hat am 23. März 2026 zwei Anleihen mit einem Gesamtemissionsvolumen von 1,25 MRD € (750 MIO € und 500 MIO €) herausgegeben. Die Laufzeiten enden jeweils am 23. Dezember 2030 und 2034. Die Anleihen sind mit 3,25 % und 3,75 % pro Jahr festverzinst. Die Emissionserlöse werden für allgemeine Unternehmenszwecke verwendet.

Rückzahlung von Anleihen

Im April und Mai 2026 wurden die Anleihe 2016–2026 und die Anleihe 2020–2026 mit einem Nominalvolumen von 500 MIO € und 750 MIO € planmäßig zurückgezahlt.

4 Anpassung von Vorjahreswerten

Mit der finalen Kaufpreisallokation von Evri ergaben sich rückwirkend Wertanpassungen zum 31. Dezember 2025 in der Bilanz. Die Kaufpreisallokation führte zu zusätzlichen Abschreibungen durch die allokierten Vermögenswerte und dementsprechend zu einer Anpassung des Beteiligungsbuchwertes zum 31. Dezember 2025, **Textziffer 9**.

Anpassungen in der Bilanz

MIO €	Betrag	Anpassung	Angepasster Betrag
31. Dezember 2025			
Beteiligungen an nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	875	-5	869
Gewinnrücklagen	19.773	-5	19.768

Erläuterungen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung

5 Umsatzerlöse nach Geschäftsfeldern/Produkten

MIO €	H1 2025	H1 2026
Express	11.679	12.784
Global Forwarding¹	8.780	9.304
Luftfracht	2.976	3.392
Seefracht	2.774	2.638
Straßenfracht	2.071	2.173
Sonstiges	960	1.100
Supply Chain	8.528	9.180
eCommerce	3.294	3.032
Post & Paket Deutschland	8.351	8.485
Post Deutschland	3.491	3.296
Paket Deutschland	3.804	4.059
International	1.003	1.049
Sonstiges	53	81
Group Functions	2	3
Gesamt	40.634	42.787

¹ Seit Januar 2026 berichtet der Unternehmensbereich nach Produkten und nicht mehr nach Geschäftsfeldern. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Konzernumsatz um 2.152 MIO € auf 42.787 MIO €. Während das organische Wachstum 3.006 MIO € betrug, reduzierten die Akquisitionen bzw. Desinvestitionen des Geschäftsjahres mit in Summe -198 MIO € sowie die Währungseffekte mit -656 MIO € den Umsatz.

6 Sonstige betriebliche Erträge

MIO €	H1 2025	H1 2026
Versicherungsbezogene Erträge	231	214
Erträge aus Währungsumrechnung	171	134
Erträge aus der Neubewertung und Ausbuchung von Verbindlichkeiten	154	122
Erträge aus der Auflösung und Neubewertung von Rückstellungen	77	97
Erträge aus Operating-Lease-Verhältnissen	89	88
Erträge aus dem Abgang von Vermögenswerten	56	68
Erträge aus Vergütungen und Erstattungen	53	58
Erträge aus Schadenersatz	40	39
Erträge aus Derivaten	24	34
Erträge aus periodenfremden Abrechnungen	27	30
Erträge aus Sublease-Verhältnissen	30	28
Zuschüsse	24	20
Übrige sonstige betriebliche Erträge	298	261
Gesamt	1.273	1.192

Die sonstigen betrieblichen Erträge verringerten sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um -6,4 % auf 1.192 MIO €. Dies resultierte aus geringeren Erträgen aus Währungsumrechnung sowie Erträgen aus der Neubewertung und Ausbuchung von Verbindlichkeiten im Vergleich zum Vorjahr.

Die Erträge aus dem Abgang von Vermögenswerten enthalten mit 24 MIO € den Entkonsolidierungsgewinn aus dem Verkauf der DHL Parcel Portugal, **Textziffer 2**.

In den übrigen sonstigen betrieblichen Erträgen ist eine Vielzahl von kleineren Einzelsachverhalten enthalten.

7 Abschreibungen

MIO €	H1 2025	H1 2026
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, davon 0 (Vorjahr: 0) Wertminderungen	140	164
Abschreibungen auf erworbene Sachanlagen, davon 0 (Vorjahr: 0) Wertminderungen	1.061	1.072
Abschreibungen auf Nutzungsrechte, davon 0 (Vorjahr: 2) Wertminderungen	1.209	1.254
Wertminderung Firmenwerte	0	0
Gesamt	2.410	2.490

Die Wertminderungen des Vorjahres in Höhe von 2 MIO € entfielen ausschließlich auf das Segment Post & Paket Deutschland.

8 Sonstige betriebliche Aufwendungen

MIO €	H1 2025	H1 2026
Fremdleistungen für Reinigung und Überwachung	372	367
Garantie-, Ersatzleistungen und Entschädigungen	304	286
Sonstige betriebliche Steuern	194	233
Reise- und Bildungskosten	176	183
Aufwendungen aus Versicherungen	158	173
Aufwendungen für Werbung und Public Relations	160	143
Aufwendungen aus Währungsumrechnung	169	137
Repräsentations- und Bewirtungskosten	105	112
Büromaterial	99	108
Aufwendungen für Telekommunikation	107	101
Aufwendungen für Zölle	102	90
Wertminderungen und Neubewertungen	79	89
Abgangsverluste von Vermögenswerten	41	70
Beratungskosten (inklusive Steuerberatung)	74	66
Kosten des Geldverkehrs	57	66
Beiträge und Gebühren	55	62
Freiwillige soziale Leistungen	58	56
Aufwendungen für Provisionsleistungen	53	51
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	294	341
Gesamt	2.657	2.734

In den übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist eine Vielzahl von kleineren Einzelsachverhalten enthalten.

9 Ergebnis aus und Beteiligungen an nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen

Das Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen verschlechterte sich um -70 MIO € auf -4 MIO €. Das Ergebnis des Vorjahreszeitraums war durch die im Juni 2025 erfassten Erträge aus der Übergangskonsolidierung von ASMO in Höhe von 67 MIO € positiv beeinflusst.

Der Anstieg der Beteiligungen an nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen um 198 MIO € auf 1.067 MIO € resultiert im Wesentlichen aus der erstmalig im Rahmen nach der Equity-Methode bilanzierten portugiesischen Gesellschaft CTT Expresso in Höhe von 155 MIO €, **Textziffer 2**.

Der Beteiligungsbuchwert der am 30. September 2025 erworbenen Anteile an der Evri-Gruppe, **Textziffer 2**, erhöhte sich im ersten Halbjahr 2026 um 23 MIO € auf 798 MIO €. Die Erhöhung resultierte im Wesentlichen aus dem Zugang weiterer Anteile von 0,3 % bzw. 12 MIO € sowie aus Effekten aus der Währungsumrechnung in Höhe von 10 MIO €.

10 Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie beträgt 1,63 € im Berichtszeitraum (Vorjahr: 1,40 €).

Unverwässertes Ergebnis je Aktie

		H1 2025	H1 2026
Auf Aktionäre der Deutsche Post AG entfallendes Konzernperiodenergebnis	MIO €	1.602	1.818
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von ausgegebenen Aktien	Stück	1.145.175.773	1.113.963.923
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	€	1,40	1,63

Das verwässerte Ergebnis je Aktie liegt bei 1,61 € im Berichtszeitraum (Vorjahr: 1,37 €).

Verwässertes Ergebnis je Aktie

		H1 2025	H1 2026
Auf Aktionäre der Deutsche Post AG entfallendes Konzernperiodenergebnis	MIO €	1.602	1.818
Zuzüglich Zinsaufwand für die Wandelanleihe	MIO €	4	0
Abzüglich Ertragsteuern	MIO €	-1	0
Berichtigtes auf Aktionäre der Deutsche Post AG entfallendes Konzernperiodenergebnis	MIO €	1.604	1.818
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von ausgegebenen Aktien	Stück	1.145.175.773	1.113.963.923
Potenziell verwässernde Aktien	Stück	21.792.692	12.361.505
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien für das verwässerte Ergebnis	Stück	1.166.968.465	1.126.325.428
Verwässertes Ergebnis je Aktie¹	€	1,37	1,61

¹ Die Wandelanleihe wurde im Juni 2025 vollständig zurückgezahlt und in der Berechnung berücksichtigt. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Erläuterungen zur Bilanz

11 Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Im ersten Halbjahr 2026 betrugen die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte (ohne Firmenwerte), erworbene Sachanlagen und Nutzungsrechte an Leasinggegenständen 2.763 MIO € (Vorjahr: 2.865 MIO €).

Investitionen

MIO €	H1 2025	H1 2026
Immaterielle Vermögenswerte (ohne Firmenwerte)	127	124
Erworbene Sachanlagen		
Grundstücke und Bauten	75	90
Technische Anlagen und Maschinen	61	73
Transporteinrichtungen	128	204
Flugzeuge	40	46
IT-Ausstattung	21	41
Betriebs- und Geschäftsausstattung	39	25
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	578	732
	942	1.212
Nutzungsrechte an Leasinggegenständen		
Grundstücke und Bauten	895	1.153
Technische Anlagen und Maschinen	36	30
Transporteinrichtungen	201	174
Flugzeuge	629	58
Geleistete Anzahlungen	35	12
	1.797	1.426
Gesamt	2.865	2.763

Die Anzahlungen stiegen vor allem durch neue Lagerhäuser für Kunden aus dem Segment Supply Chain. Aufgrund von Neuverträgen und Vertragsverlängerungen erhöhten sich die Nutzungsrechte an Grundstücken und Bauten.

Die Firmenwerte entwickelten sich wie folgt:

Firmenwertentwicklung

MIO €	2025	2026
Anschaffungskosten am 1. Januar	14.395	14.190
Kumulierte Abschreibungen	-1.072	-1.032
Buchwert am 1. Januar	13.323	13.158
Zugänge aus Unternehmenszusammenschlüssen	458	-32
Abgänge	-47	-3
Währungsumrechnungsdifferenzen	-576	221
Buchwert am 31. Dezember/30. Juni	13.158	13.343
Anschaffungskosten am 31. Dezember/30. Juni	14.190	14.385
Kumulierte Abschreibungen	-1.032	-1.041

Die Zugänge aus Unternehmenszusammenschlüssen betrafen mit 3 MIO € den Firmenwert der drei südafrikanischen Gesellschaften sowie mit -35 MIO € die Reduzierung des Firmenwerts von SDS von 215 MIO € auf 180 MIO €. Dieser Rückgang ergibt sich aus der Anpassung der Eröffnungsbilanz in Höhe von 21 MIO € sowie 14 MIO € im Rahmen der finalen Kaufpreisallokation. Die Abgänge in Höhe von 3 MIO € entfallen ausschließlich auf den Firmenwert der DHL Parcel Portugal, [Textziffer 2](#).

12 Finanzielle Vermögenswerte

MIO €	Langfristig		Kurzfristig		Gesamt	
	31. Dez. 2025	30. Juni 2026	31. Dez. 2025	30. Juni 2026	31. Dez. 2025	30. Juni 2026
Schuldinstrumente (Darlehen und Forderungen) – zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet (AC)	599	581	1.151	462	1.750	1.042
Schuldinstrumente – erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVTPL)	382	436	553	53	935	489
Eigenkapitalinstrumente – erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVTPL)	1	2	0	0	1	2
Eigenkapitalinstrumente – erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVTOCI)	40	35	0	0	40	35
Derivate mit/ohne Hedge-Accounting	26	35	73	133	99	168
Leasingvermögenswerte	737	795	189	216	926	1.010
Finanzielle Vermögenswerte	1.785	1.884	1.966	864	3.751	2.747

Die finanziellen Vermögenswerte verringerten sich im Wesentlichen durch die Auflösung kurzfristiger Festgeldanlagen und den Verkauf von Geldmarktfonds.

13 Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten

MIO €	Vermögenswerte		Verbindlichkeiten	
	31. Dez. 2025	30. Juni 2026	31. Dez. 2025	30. Juni 2026
Geplanter Abgang von Fahrzeugen – Segment Global Forwarding; Segment Express	17	13	0	0
Abgang von DHL Parcel Portugal – Segment eCommerce	18	0	14	0
Sonstiges	4	3	0	0
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	39	16	14	0

Der Verkauf von DHL Parcel Portugal wurde im Mai 2026 vollzogen, Textziffer 2.

14 Gezeichnetes Kapital und Erwerb eigener Anteile

Zum 30. Juni 2026 hielt die KfW unverändert zum 31. Dezember 2025 17,73 % am Grundkapital der Deutsche Post AG. 78,84 % des Aktienbestandes befanden sich im Streubesitz, die restlichen 3,43 % der Aktien im Besitz der Deutsche Post AG.

Entwicklung gezeichnetes Kapital und eigene Anteile

MIO €	2025	2026
Gezeichnetes Kapital		
Stand 1. Januar	1.200	1.150
Kapitalherabsetzung durch Einziehung eigener Anteile	-50	0
Stand 31. Dezember/30. Juni	1.150	1.150
Eigene Anteile		
Stand 1. Januar	-47	-31
Erwerb eigener Anteile	-37	-12
Ausgabe/Verkauf eigener Anteile	3	3
Einziehung eigener Anteile	50	0
Stand 31. Dezember/30. Juni	-31	-40
Gesamt zum 31. Dezember/30. Juni	1.119	1.110

Aktienrückkaufprogramm 2022/2026

Mit dem im Februar 2022 beschlossenen und mehrfach erweiterten Aktienrückkaufprogramm kann eine Gesamtanzahl von bis zu 210 Millionen Aktien und einem Gesamtkaufpreis von bis zu 6 MRD € mit einer Gesamtlaufzeit bis spätestens Dezember 2026 zurückgekauft werden. Am 2. April 2026 begann die zehnte Tranche. Im Geschäftsjahr 2026 wurden bisher 10,5 Millionen Aktien für insgesamt 500 MIO € zurückgekauft.

Seit Beginn des Programms im April 2022 wurden insgesamt 126,4 Millionen Aktien erworben. Dies entspricht einem Gesamtvolumen von 5 MRD €. Detaillierte Angaben zu den einzelnen Tranchen sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Tranchen des Aktienrückkaufprogramms 2022/2026

	Gesamt- volumen MIO €	Maximallaufzeit	Rückkauf Stück	Rückkauf- volumen MIO €	Durchschnittskurs je Aktie €
Tranche I	800	8. April 2022 bis 7. November 2022	21.931.589	790	36,00
Tranche II	500	9. November 2022 bis 31. März 2023	12.870.144	500	38,85
Tranche III	500	26. Juni 2023 bis 31. Oktober 2023	11.664.906	500	42,86
Tranche IV	600	13. November 2023 bis 19. April 2024	13.887.118	600	43,21
Tranche V	600	9. Mai 2024 bis 30. Dezember 2024	15.784.696	600	38,01
Tranche VI	500	3. Dezember 2024 bis 30. Juni 2025	13.634.790	500	36,67
Tranche VII	500	18. März 2025 bis 30. Juni 2025	12.890.512	500	38,79
Tranche VIII	600	1. Juli 2025 bis 30. November 2025	13.198.601	510	38,61
Tranche IX	600	1. Dezember 2025 bis 15. April 2026	5.416.150	250	46,16
Tranche X ¹	600	2. April 2026 bis 31. August 2026	5.115.557	250	48,87
Gesamt	5.800		126.394.063	5.000	

¹ Bis zum Stichtag 30. Juni 2026

Aktienbasierte Vergütungsprogramme

Für die aktienbasierte Vergütung wurden für die Bedienung der SMS-Tranche 2025 eigene Anteile in Höhe von 1,3 Millionen Stück für 61 MIO € Anschaffungskosten und einem Durchschnittskurs je Aktie von 45,29 € erworben. An Führungskräfte wurden für die SMS-Tranche 2025 und die Matching-Share-Ansprüche aus der Tranche 2021 2,8 Millionen Stück für 126 MIO € Anschaffungskosten und zu einem Durchschnittskurs je Aktie von 45,60 € ausgegeben.

Für die Bedienung der Ansprüche aus dem Employee Share Plan sind 0,14 Millionen Aktien an Führungskräfte ausgegeben worden. Beschäftigte, die an dem myShares-Programm teilgenommen haben, bekamen 0,15 Millionen Aktien.

Am 30. Juni 2026 hielt die Deutsche Post AG 39.509.569 eigene Aktien.

15 Rücklagen

Kapitalrücklage

Kapitalerhöhung/-herabsetzung

MIO €	2025	H1 2026
Veränderungen durch aktienbasierte Vergütungsprogramme	5	-17
Kapitalherabsetzung durch Einziehung eigener Anteile	50	0
Gesamt	55	-17

Gewinnrücklagen

Kapitalerhöhung/-herabsetzung

MIO €	2025	H1 2026
Aktienrückkauf 2022/2026	-1.593	-243
Veränderungen durch aktienbasierte Vergütungsprogramme	108	71
Kapitalherabsetzung durch Einziehung eigener Anteile	-50	0
Gesamt	-1.535	-173

Die zehnte Tranche des Aktienrückkaufprogramms 2022/2026 mit einem Gesamtvolumen von bis zu 600 MIO € begann am 2. April 2026 und wird bis zum 31. August 2026 auf Basis einer unwiderruflichen Vereinbarung von einem unabhängigen Finanzdienstleister durchgeführt. Die sich daraus ergebende Verpflichtung wurde zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses in voller Höhe zu Lasten der Gewinnrücklagen als finanzielle Verbindlichkeit erfasst und um die bis zum 30. Juni 2026 getätigten Rückkäufe vermindert. Die Verpflichtung der noch zu tätigen Aktienkäufe nach dem 30. Juni 2026 ist in Höhe von 350 MIO € berücksichtigt.

Segmentberichterstattung

16 Segmentberichterstattung

Segmente nach Unternehmensbereichen

MIO €	Express		Global Forwarding		Supply Chain		eCommerce	
1. Januar bis 30. Juni	2025	2026	2025	2026	2025	2026	2025	2026
Außenumsatz	11.679	12.784	8.780	9.304	8.528	9.180	3.294	3.032
Innenumsatz	316	359	604	671	35	43	117	122
Umsatz gesamt	11.995	13.143	9.384	9.975	8.563	9.223	3.411	3.154
Materialaufwand	5.837	6.286	7.399	7.908	3.125	3.642	2.428	2.241
Personalaufwand	3.228	3.233	1.302	1.303	3.818	3.926	633	565
Planmäßige Abschreibungen	919	906	169	168	569	631	149	151
Wertminderungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen gesamt	919	906	169	168	569	631	149	151
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	2	2	-2	-4	69	0	-1	-9
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	1.393	1.999	398	404	615	581	109	98
Capex (erworbene Vermögenswerte)	316	318	52	48	266	400	96	112
Capex (Nutzungsrechte)	886	354	83	131	481	614	87	73
Capex gesamt	1.202	672	135	180	747	1.014	183	185
Mittelzufluss (+)/Mittelabfluss (-) aus operativer Geschäftstätigkeit	2.316	2.999	237	256	704	751	231	268
Beschäftigte ¹	107.820	103.737	44.241	43.505	181.085	185.105	39.818	36.771
2. Quartal								
Außenumsatz	5.712	6.930	4.314	5.103	4.166	4.698	1.595	1.532
Innenumsatz	156	202	305	345	17	23	60	62
Umsatz gesamt	5.868	7.132	4.620	5.448	4.183	4.721	1.656	1.594
Materialaufwand	2.768	3.460	3.636	4.349	1.558	1.867	1.171	1.133
Personalaufwand	1.606	1.620	653	669	1.880	2.024	314	287
Planmäßige Abschreibungen	447	457	84	85	287	321	69	78
Wertminderungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen gesamt	447	457	84	85	287	321	69	78
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	1	1	-1	-3	68	0	-1	-4
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	730	1.200	196	240	348	305	56	54
Capex (erworbene Vermögenswerte)	203	199	28	27	131	235	49	70
Capex (Nutzungsrechte)	596	153	50	74	202	251	49	41
Capex gesamt	798	352	78	101	334	486	98	110
Mittelzufluss (+)/Mittelabfluss (-) aus operativer Geschäftstätigkeit	1.086	1.390	195	225	347	341	82	102

1 Im Durchschnitt (Teilzeitkräfte auf Vollzeitkräfte umgerechnet).

Segmente nach Unternehmensbereichen

MIO €	Post & Paket Deutschland		Group Functions		Konsolidierung		Konzern	
	2025	2026	2025	2026	2025	2026	2025	2026
1. Januar bis 30. Juni								
Außenumsatz	8.351	8.485	2	3	0	0	40.634	42.787
Innenumsatz	227	242	960	967	-2.259	-2.405	0	0
Umsatz gesamt	8.578	8.727	962	971	-2.259	-2.405	40.634	42.787
Materialaufwand	2.911	3.014	762	830	-2.449	-2.693	20.014	21.228
Personalaufwand	4.516	4.700	659	608	-2	-2	14.154	14.332
Planmäßige Abschreibungen	333	364	270	270	0	0	2.408	2.490
Wertminderungen	2	0	0	0	0	0	2	0
Abschreibungen gesamt	334	364	270	270	0	0	2.410	2.490
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	0	0	0	8	0	0	67	-4
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	447	399	-163	-147	1	0	2.799	3.335
Capex (erworbene Vermögenswerte)	286	419	53	39	0	0	1.069	1.336
Capex (Nutzungsrechte)	19	2	240	251	0	0	1.797	1.426
Capex gesamt	305	421	293	290	0	0	2.865	2.763
Mittelzufluss (+)/Mittelabfluss (-) aus operativer Geschäftstätigkeit	928	1.022	83	136	-610	-735	3.888	4.697
Beschäftigte ¹	151.792	153.056	13.760	12.164	0	0	538.516	534.338
2. Quartal								
Außenumsatz	4.038	4.101	1	2	0	0	19.826	22.367
Innenumsatz	112	123	486	485	-1.136	-1.241	0	0
Umsatz gesamt	4.150	4.225	486	488	-1.136	-1.241	19.826	22.367
Materialaufwand	1.438	1.483	389	421	-1.224	-1.391	9.736	11.321
Personalaufwand	2.215	2.333	325	309	0	-2	6.992	7.240
Planmäßige Abschreibungen	169	185	134	135	0	0	1.190	1.260
Wertminderungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen gesamt	169	185	134	135	0	0	1.190	1.260
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	0	0	1	2	0	0	68	-5
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	166	135	-67	-75	0	-1	1.429	1.858
Capex (erworbene Vermögenswerte)	166	265	31	23	0	0	608	818
Capex (Nutzungsrechte)	15	1	167	124	0	0	1.079	645
Capex gesamt	181	266	198	147	0	0	1.686	1.463
Mittelzufluss (+)/Mittelabfluss (-) aus operativer Geschäftstätigkeit	446	403	-16	-16	-430	-427	1.710	2.018

1 Im Durchschnitt (Teilzeitkräfte auf Vollzeitkräfte umgerechnet).

Das bisher als Global Forwarding, Freight bezeichnete Segment wurde zum Geschäftsjahr 2026 in Global Forwarding umbenannt. Die Zusammensetzung der Segmente ist unverändert.

Informationen über geografische Regionen

MIO €	Deutschland		Europa (ohne Deutschland)		Amerika		Asien-Pazifik		Mittlerer Osten/Afrika		Konzern	
	2025	2026	2025	2026	2025	2026	2025	2026	2025	2026	2025	2026
1. Januar bis 30. Juni												
Außenumsatz	10.613	11.076	12.338	13.015	8.825	9.345	6.729	6.907	2.129	2.445	40.634	42.787
Langfristige Vermögenswerte ¹	13.411	13.351	14.511	14.652	10.881	11.209	5.560	5.719	1.669	1.838	46.033	46.768
Capex gesamt	701	833	1.238	754	568	665	250	338	109	173	2.865	2.763
2. Quartal												
Außenumsatz	5.134	5.469	6.132	6.819	4.256	4.945	3.281	3.783	1.024	1.351	19.826	22.367
Capex gesamt	438	487	738	343	327	390	123	166	60	77	1.686	1.463

1 Stichtagsbezogen zum 31. Dezember 2025 und 30. Juni 2026.

Überleitungsrechnung

MIO €	H1 2025	H1 2026
Gesamtergebnis der berichteten Segmente	2.961	3.482
Group Functions	-163	-147
Überleitung zum Konzern/Konsolidierung	1	0
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	2.799	3.335
Finanzergebnis	-387	-505
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.413	2.831
Ertragsteuern	-724	-878
Konzernperiodenergebnis	1.689	1.953

17 Angaben zu Finanzinstrumenten

Wertansatz nach IFRS 9

MIO €	Bewertungs- kategorie ¹	Buchwert 31. Dez. 2025	Beizulegender Zeitwert ² 31. Dez. 2025	Wertansatz Bilanz nach IFRS 16	Buchwert 30. Juni 2026	Beizulegender Zeitwert ² 30. Juni 2026	Wertansatz Bilanz nach IFRS 16
Aktiva							
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet (AC)		16.431			17.383		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	3.376			3.776		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	11.305			12.565		
Schuldinstrumente (Darlehen und Forderungen)	AC	1.750	1.750		1.042	1.042	
Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet (ohne Umgliederung)(FVTOCI)		40			35		
Eigenkapitalinstrumente – erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVTOCI)	FVTOCI	40	40		35	35	
Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet (mit Umgliederung)(FVTOCI)		66			79		
Derivate mit Hedge-Accounting	n.a.	66	66		79	79	
Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVTPL)		969			580		
Schuldinstrumente – erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVTPL)	FVTPL	935	935		489	489	
Derivate ohne Hedge-Accounting	FVTPL	33	33		89	89	
Eigenkapitalinstrumente – erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVTPL)	FVTPL	1	1		2	2	
Leasingvermögenswerte	n.a.	926		926	1.010		1.010
Aktiva gesamt		18.432			19.088		
Passiva							
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet (AC)		20.540			20.914		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	7.889			8.267		
Anleihen	AC	9.943	9.843		9.949	9.858	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AC	714	708		906	902	
Sonstige Finanzschulden	AC	1.994	1.994		1.792	1.792	
Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet (mit Umgliederung)		33			104		
Derivate mit Hedge-Accounting	n.a.	33	33		104	104	
Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet		17			20		
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete sonstige Verbindlichkeiten	FVTPL	4	4		2	2	
Derivate ohne Hedge-Accounting	FVTPL	13	13		18	18	
Leasingverbindlichkeiten	n.a.	14.789		14.789	15.201		15.201
Passiva gesamt		35.379			36.239		

1 Erläuterungen: AC (Amortised Costs); FVTOCI (Fair Value Through Other Comprehensive Income); FVTPL (Fair Value Through Profit and Loss).

2 Für Angaben über bestimmte beizulegende Zeitwerte wurde die Erleichterungsvorschrift des IFRS 7.29a in Anspruch genommen.

Die vorstehende Tabelle stellt die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten für jede einzelne Klasse unter Berücksichtigung der jeweiligen IFRS-9-Bewertungskategorie dar. Je nach Klassifizierung werden die Finanzinstrumente im Rahmen der Folgebewertung entweder zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zu beizulegenden Zeitwerten angesetzt. Die beizulegenden Zeitwerte werden pro Klasse von Finanzinstrumenten angegeben. Für Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie für die sonstigen kurzfristigen Schuldinstrumente werden die beizulegenden Zeitwerte nicht aufgeführt; die Vereinfachungsregel des IFRS 7.29a findet Anwendung. Die Buchwerte der genannten kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte und Schulden stellen angemessene Näherungswerte für deren beizulegende Zeitwerte dar.

Zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos einer festverzinslichen Anleihe mit einem Nominalvolumen von 750 MIO € und einer Laufzeit bis 25. November 2031 hat die Deutsche Post AG am 19. Juni 2026 einen Zinsswap mit entsprechendem Nominalvolumen und Laufzeit abgeschlossen. Der Zinsswap wurde als Sicherungsinstrument im Rahmen einer Fair-Value-Hedge-Beziehung designed.

Level-Angaben

MIO €	31. Dezember 2025				30. Juni 2026			
	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden								
Aktiva								
Schuldinstrumente – erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVTPL)	935			935	489			489
Eigenkapitalinstrumente – erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVTPL)	1			1	2			2
Eigenkapitalinstrumente – erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVTOCI)	40			40	35			35
Derivate mit/ohne Hedge-Accounting		86	13	99		155	14	168
Passiva								
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete sonstige Verbindlichkeiten			4	4			2	2
Derivate mit/ohne Hedge-Accounting		46		46		122		122

Der Fair Value eines Finanzinstruments wird durch den Markt- bzw. Börsenpreis am Bilanzstichtag bestimmt, soweit ein liquider Markt (zum Beispiel eine Wertpapierbörse) existiert. Lässt sich der Fair Value am aktiven Markt nicht ablesen, werden zur Bewertung notierte Marktpreise für ähnliche Instrumente oder anerkannte Bewertungsmodelle zur Ermittlung der Marktwerte herangezogen. Die beizulegenden Zeitwerte werden gemäß IFRS 13 auf die Fair-Value-Kategorien (Level 1 bis 3) übergeleitet.

Unter Level 1 werden zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Eigenkapitalinstrumente und Schuldinstrumente und zu fortgeführten Anschaffungskosten angesetzte Schuldinstrumente ausgewiesen, deren beizulegende Zeitwerte sich am Markt auf Basis notierter Marktpreise ablesen lassen.

Unter Level 2 fallen Rohstoff-, Zins- und Fremdwährungsderivate. Die Bestimmung der Marktwerte erfolgt auf Basis abgezinster, zukünftig erwarteter Cashflows unter Berücksichtigung von Terminkursen für Währungen, Zinsen und Rohstoffe (Marktvergleichsverfahren). Dafür werden am Markt beobachtbare Preisnotierungen (Währungskurse, Zinsen und Rohstoffpreise) aus marktüblichen Informationsplattformen in das Treasury-Management-System importiert. Die Preisnotierungen spiegeln die tatsächlichen Transaktionen für ähnliche Instrumente am aktiven Markt wider. Alle wesentlichen Inputfaktoren für die Bewertung der Derivate sind am Markt beobachtbar.

Unter Level 3 werden am Stichtag Optionsscheine ausgewiesen, die zum Erwerb von weiteren Unternehmensanteilen berechtigen. Die beizulegenden Zeitwerte der derivativen Finanzinstrumente werden auf Basis des Black-Scholes-Optionspreismodells ermittelt. Soweit möglich wird bei der Wertermittlung auf am Markt beobachtbare oder aus Marktdaten abgeleitete Parameter zurückgegriffen. Da die Optionsscheine auf einem börsennotierten Underlying beruhen, kann es in den Folgejahren zu Ergebnisschwankungen kommen.

Im Vergleich zum 31. Dezember 2025 veränderten sich die Level 3 Finanzinstrumente nicht wesentlich.

18 Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Eventualverbindlichkeiten haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2025 um 65 MIO € auf 516 MIO € reduziert. Ursächlich hierfür ist die Verringerung einer Verpflichtung aus Prozessrisiken, die sich im Wesentlichen aus der Neueinschätzung eines möglichen Sachverhaltes ergeben hat. Das Bestellobligo erhöhte sich im ersten Halbjahr 2026 um 508 MIO € auf 1.300 MIO € im Wesentlichen durch neu abgeschlossene Kaufverpflichtungen für Flugzeuge.

19 Beziehungen zu und Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Beziehungen zu und Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich seit dem 31. Dezember 2025 nicht wesentlich geändert.

20 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag und Sonstiges

Am 22. Juli 2026 hat der Vorstand der Deutsche Post AG beschlossen, das laufende Aktienrückkaufprogramm dahingehend zu erweitern, dass bis Ende des Jahres 2027 insgesamt bis zu 210 Millionen eigene Aktien zu einem Kaufpreis von nunmehr bis zu 6,5 MRD € erworben werden sollen. Die Verwendungszwecke bleiben unberührt.

Weitere berichtspflichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag lagen nicht vor.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2026 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Bonn, 4. August 2026

Deutsche Post AG
Der Vorstand

Dr. Tobias Meyer

Oscar de Bok

Pablo Ciano

Nikola Hagleitner

Melanie Kreis

Dr. Thomas Ogilvie

John Pearson

Hendrik Venter

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Deutsche Post AG, Bonn

Wir haben den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss – bestehend aus der Gewinn-und-Verlust-Rechnung sowie der Gesamtergebnisrechnung, der Bilanz, der Kapitalflussrechnung, der Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzern-Zwischenlagebericht der Deutsche Post AG, Bonn, für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2026, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen IFRS® Accounting Standards (im Folgenden „IFRS Accounting Standards“) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzern-Zwischenlageberichts nach den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzern-Zwischenabschluss und dem Konzern-Zwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses und des Konzern-Zwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen sowie unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements 2410 „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ vorgenommen. Danach haben wir die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft sowie auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der Deutsche Post AG, Bonn, in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der verkürzte Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

München, 4. August 2026

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Prof. Dr. Frank Beine
Wirtschaftsprüfer

Dr. Hendrik Nardmann
Wirtschaftsprüfer

Finanzkalender

2026

5. November	Ergebnisse der ersten neun Monate 2026
--------------------	--

2027

5. März	Ergebnisse des Geschäftsjahres 2026
29. April	Ergebnisse des ersten Quartals 2027
12. Mai	Hauptversammlung 2027
18. Mai	Dividendenzahlung
4. August	Ergebnisse des ersten Halbjahres 2027
28. Oktober	Ergebnisse der ersten neun Monate 2027

Terminaktualisierungen und Hinweise zu Live-Übertragungen finden Sie auf unserem [Reporting Hub](#) .

Kontakt

Deutsche Post AG

Zentrale
53250 Bonn

ir@dhl.com

pressestelle@dhl.com

Veröffentlichung

Dieser Bericht wurde am 5. August 2026 veröffentlicht und liegt auch in Englisch vor.

Rundungen

Die in diesem und anderen Dokumenten erfassten Zahlen sind kaufmännisch gerundet. Daher ist es möglich, dass sich einzelne Werte nicht genau zu der angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Sie umfassen auch Annahmen und Erwartungen, die auf gegenwärtigen Planungen, Einschätzungen und Prognosen sowie den der Deutsche Post AG zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Berichts zur Verfügung stehenden Informationen basieren, und sind nicht als Garantien der darin enthaltenen zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Diese sind vielmehr von einer Vielzahl von Faktoren abhängig und unterliegen verschiedenen Risiken und Ungewissheiten (insbesondere den im Kapitel „Prognose, Chancen und Risiken“ beschriebenen) und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Es ist möglich, dass die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse von den in diesem Bericht getroffenen zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Die Deutsche Post AG übernimmt keine über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehende Verpflichtung, die in diesem Bericht getroffenen zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren. Wenn die Deutsche Post AG eine oder mehrere zukunftsgerichtete Aussagen aktualisiert, kann daraus nicht geschlossen werden, dass die betroffenen oder andere zukunftsgerichtete Aussagen fortlaufend aktualisiert werden.